

Mit Kesseltausch kräftig Geld sparen

Moderne Heizsysteme nutzen meist regenerative Energien / Innungsbetriebe beraten individuell

Von Karin Höller

MÜNSTER. Wenn der Heizkessel 15 Jahre oder älter ist, sollten Hausbesitzer schleunigst eine Ersatzinvestition ins Auge fassen. „In diesem Alter sind Heizungsanlagen nicht mehr auf dem technischen Stand, nicht mehr wirtschaftlich und zudem eine Umweltbelastung“, erklärt Paul Möllers. Der stellvertretende Obermeister der Innung Sanitär Heizung Klima rechnet hoch: „Mit einem Kesselaustausch plus Hocheffizienzpumpe lassen sich 25 bis 30 Prozent Heizkosten sparen.“

Eine Patentlösung für die optimale Heizung gibt es allerdings nicht. Es gibt eine unübersichtliche Vielfalt von Systemen, über die Energieberater einen Überblick geben können. Um die individuell passende Lösung für ein bestimmtes Gebäude zu finden, hilft der Heizungsfachmann.

Paul Möllers betont: „Denn die neue Heizung muss zur Immobilie, zur Haushaltsgröße und nicht zuletzt zum Geldbeutel passen.“

Bei Neubauten müssen



Wenn Heizungen mehr als 15 Jahre alt sind, laufen sie meist nicht mehr wirtschaftlich und sind wegen ihres hohen Energieverbrauchs zudem eine Umweltbelastung. Foto: dpa

angesichts der strengen Vorschriften der Energieeinsparverordnung aus dem Jahre 2009 regenerative Energieformen mitgenutzt werden.

Der Gesetzgeber schreibt vor, dass sogenannte Ener-

gieaufwandszahlen unterschritten werden. Jedes Heizsystem – ob mit Öl, Gas oder Fernwärme – kann zur Warmwasseraufbereitung und Heizungsunterstützung mit Solarkollektoren kombiniert werden. Möglich ist

auch die Installation einer Wärmepumpe, die Erdwärme oder Umluftwärme nutzt oder der Bau eines kleinen Blockheizkraftwerks.

Möllers: „Der Kreativität in Bezug auf die Kombination von Systemen sind keine

Grenzen gesetzt.“

Eigene Blockheizkraftwerke werden bislang für größere Gebäude wie Schulen genutzt. Sie sind laut Möllers aber auch für Einfamilienhäuser eine ökologisch sinnvolle Alternative. Die Abwär-

me, die bei der Verbrennung von Öl oder Gas entsteht, werde an Ort und Stelle für die Stromerzeugung genutzt. Lange Transportwege seien damit hinfällig.

Bei Altbauanierungen, rät der Heizungsfachmann, soll-

ten Eigentümer zunächst die Bausubstanz auf Realisierungsmöglichkeiten für bestimmte Heizungssysteme überprüfen lassen. Eine wesentliche Größe bei der Planung ist die Isolation des Hauses.



Alte Heizpumpen können eine Menge Strom fressen und Kosten verursachen.

Beratung

Planung

Montage

Kundendienst



K. WINTER GmbH
HEIZUNG • SANITÄR • ELEKTRO

Ihr Partner für die Haustechnik

Buldernweg 32 – 36
48163 Münster

www.kwinter.de
info@kwinter.de

☎ 8 71 87 - 0

Alte Technik frisst noch mehr Strom

Heizungspumpen

MÜNSTER. In vielen deutschen Haushalten hat das vergangene Jahr ein empfindliches Loch in die Kasse gerissen. Grund dafür sind die deutlich gestiegenen Heizkosten und die extrem niedrigen Temperaturen im vergangenen Winter. Die Energieagentur NRW hat – je nach Haushaltstyp – zusätzliche Kosten von bis zu 32 Prozent ermittelt.

Zumindest ein Teil dieser Mehrkosten lässt sich in vielen Heizungskellern wieder einsparen, sagen die münsterischen Fachbetriebe. Denn in den meisten Kellern belastet eine unregelmäßige Heizungspumpe zusätzlich die Haushaltskasse, heißt es in einer Pressemitteilung der Innung.

Auf bis zu 150 Euro pro Jahr kann sich demnach die Stromrechnung für diesen Stromfresser belaufen. Hier lohnt sich nach Angaben der Innung der Tausch gegen eine moderne Hocheffizienzpumpe, mit der sich die Stromkosten für die Wärmeverteilung auf rund zehn Euro pro Jahr reduzieren lassen.

Wer noch eine alte unregelmäßige Pumpe im Keller hat, sollte nicht lange warten, heißt es weiter. Der beste Termin für den Tausch der Pumpe ist der Sommer. Der Austausch dauert etwa eine Stunde und verursacht keine Umstände.

Innung Sanitär – Heizung – Klima Münster

Ossenkampstiege 111 · 48163 Münster
Telefon (0251) 5 20 08-10
info@shk-muenster.de



Innovative Heizsysteme und Bäder aus einer Hand

Brennwertkessel



Solar



Wärmepumpen



Gustav-Stresemann-Weg 58
48155 Münster

Fon 02 51/6 54 33
Fax 02 51/66 25 05

Internet: www.peters-lackmann.de
E-Mail: info@peters-lackmann.de



Paul Meyer Haustechnik

Sanitär Heizung

Klempnerei Elektro

Katthagen 36/37
48143 Münster
Telefon
0251/48 16 880

michels. HAUSTECHNIK

Fachbetrieb
Sanitär · Heizung
Kälte · Klima

48153 Münster
Robert-Bosch-Straße 5
Telefon 02 51/7 80 00-80
Telefax 02 51/7 80 00 85
www.josef-michels.de
info@josef-michels.de



- Gas
- Wasser
- Sanitär
- Elektro
- Heizung
- Klempnerei
- Wasseraufbereitung
- Solaranlagen
- Wärmepumpen

Manfred Große Dahlmann

Dreilinden 65 · 48159 Münster
Telefon 02 51/21 64 32 · Telefax 02 51/26 03 70



DER IDEENSPEZIALIST FÜR IHR BAD



Klaus Klein GmbH
Zum Kaiserbusch 18
48165 Münster
Tel. 02 51/60 98 05-0
www.klausklein-gmbh.de